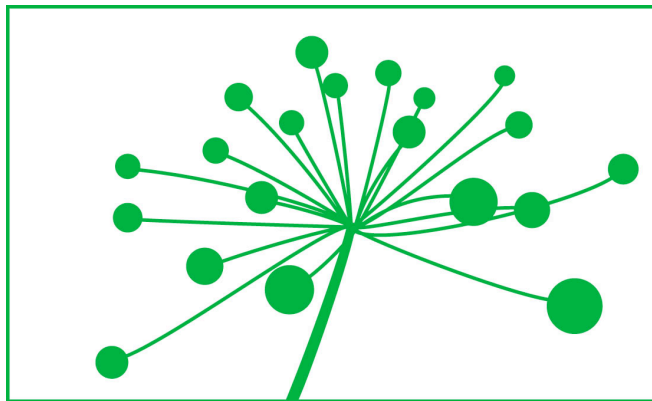


# Kinder psychisch kranker Eltern

## Biografische Identität und Bewältigung

### Fachtagung

28. und 29. April 2006



A. Kern

Universität Basel

in Zusammenarbeit mit:

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel (UPK)  
Schweizerischer Nationalfonds (NFP 51)

Söhne und Töchter, deren Mutter oder Vater an einer psychischen Krankheit leidet, wachsen oft unter erschwerten Bedingungen auf. Sie machen Erfahrungen, die sehr belastend sein können, mit denen sie umgehen lernen müssen und die sie in der Entwicklung ihrer eigenen Identität prägen. Eine breit angelegte Studie im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms NFP 51 des Schweizerischen Nationalfonds ([www.nfp51.ch](http://www.nfp51.ch)) zum Thema *Kinder psychisch kranker Eltern* widmete sich dieser Problematik. Die Tagung soll eine Plattform für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema bieten und den Schlusspunkt der Studie setzen.

Die interdisziplinär angelegte Tagung richtet sich sowohl an Fachleute aus der Praxis und Wissenschaft als auch an betroffene Familien. Ziel ist es, die verschiedenen Perspektiven der Praxis, der Forschung und der Betroffenen ins Gespräch zu bringen und miteinander zu verknüpfen.

Am Freitag wird in Impulsreferaten und anschliessenden Workshops die Frage aufgegriffen, wie Kinder und ihre Familien in psychiatrischen und sozialdienstlichen Einrichtungen unterstützt werden können. Anschliessend wird das Forumtheater Agorä ([www.forumtheater.com](http://www.forumtheater.com)) Szenen zu den diskutierten Schwerpunkten spielen. Das Publikum hat die Möglichkeit, in der interaktiven Auseinandersetzung mit der Theatergruppe Lösungsansätze für die diskutierten Themen zu erproben.

Am Samstag werden neuste wissenschaftliche Erkenntnisse aus Psychologie, Psychiatrie und Biografieforschung zu Fragen der Bildung biografischer Identität und Bewältigung von Belastungen präsentiert. Ihre Diskussion soll zu einem besseren Verständnis und einem integrativen Ansatz im Umgang mit Familien, die von psychischer Krankheit betroffen sind, beitragen.

## Information und Anmeldung

### Anmeldetalon an:

Psychiatrische Klinik der  
Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel  
Forschungsgruppe D. Sollberger  
c/o Abteilung COAT  
Wilhelm Klein – Str. 27  
4025 Basel

Tel: 061 / 836 99 00 (Sollberger, Sekretariat  
Ambulatorium Klinik Schützen)

per email an (bitte alle Angaben auf dem  
Anmeldetalon mitschicken):

[Kongress.kpke@gmail.com](mailto:Kongress.kpke@gmail.com)

### Kosten

#### Anmeldungen bis 24.03.06:

Freitag/Samstag	65.- CHF
ermässigt (Ausbildung, Sozialhilfe)	30.- CHF
Freitag	25.- CHF
ermässigt	12.- CHF
Samstag	50.- CHF
ermässigt	25.- CHF

Anmeldungen nach dem 24.03.06 werden mit  
einer zusätzlichen Gebühr von 20.-/ 5.- belastet.

Der Anmeldebestätigung wird eine Rechnung beigelegt, Bezahlung vor Tagungsbeginn erwünscht.

## Freitag, 28.4.2006

Universität Basel: Kollegiengebäude (Aula)

13.30 - 13.40 **Begrüssung und Einführung**  
*Dr. med. et phil. Daniel Sollberger*

### Einführungsreferate

13.40 – 14.00 **Depression in der Postpartalzeit:  
Notwendige Hilfen für Mutter und Kind.**

*Prof. Dr. med. Anita Riecher Rössler,  
Chefärztin der Psychiatrischen  
Universitätspoliklinik Basel*

14.00 – 14.20 **Die Polizei im Wohnzimmer:  
Hoffnung oder Gefahr?**

*Dr. phil. Jacqueline Frossard,  
ehem. Leiterin Sozialdienst  
Kantonspolizei Baselstadt*

14.20 – 14.40 **Tabus und falsche Schlussfolgerungen.  
Zum Informationsbedürfnis psychisch kranker Eltern  
und ihrer Kinder.**

*Dr. med. Sibille Kühnel,  
Leitende Ärztin Klinik Littenheid,  
Bereich Jugendpsychiatrie*

### Workshops zu den Referaten

14.45 – 15.30 A (Prof. Dr. med. A. Riecher Rössler)  
B (Dr. phil. J. Frossard)  
C (Dr. med. S. Kühnel)

15.30 – 16.00 **Pause**

### Forumtheater Agorä, Illnau

16.00 – 17.50 **Zaubere sött me chönne! ...**

Interaktive Auseinandersetzung mit  
der Thematik aus dem Blickwinkel  
von Fachleuten, betroffenen Eltern  
und Kindern

17.50 – 18.00 **Schlusswort**

## Samstag, 29.4.2006

Universität Basel: Kollegiengebäude (Hörsaal 1)

9.00 – 9.15 **Grusswort**  
*Prof. Dr. med. Peter Meier-Abt,  
Vize rektor Universität Basel*

9.15 – 10.15 **Kinder psychisch kranker  
Eltern - Stand der Forschung,  
Forschungsperspektiven und  
praktische Konsequenzen**

*Prof. Dr. phil. Albert Lenz,  
Katholische Hochschule  
Nordrhein-Westfalen, D*

10.15 – 10.40 **Pause**

10.40 – 11.40 **Aufgewachsen unter  
psychosozial erschwerten  
Bedingungen im Blickwinkel  
von Identitätsentwicklung,  
Coping und Resilienz**

*Prof. Dr. phil. Christoph Käppler,  
Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Universität Zürich*

11.40 – 12.30 **Bewältigung und Identität**

*lic. phil. Mara Byland,  
Psychologin, NFP 51*

12.30 – 14.00 **Mittagspause (s. Anmeldung)**

14.00 – 15.00 **Autobiografisches Erzählen  
als Identitätsarbeit und  
Bewältigung**

*Prof. Dr. med. Gabriele Lucius-  
Hoene,  
Universität Freiburg i.Br., D*

15.00 – 15.50 **Narrative Positionierungen im  
Zusammenhang mit Krankheit  
und Normalität**

*lic. phil. Géraldine Widmer,  
Kulturwissenschaftlerin, NFP 51*

15.50 – 16.20 **Pause**

16.20 – 17.15 **Podiumsgespräch mit Referent-  
Innen (Moderation D. Sollberger)**

17.15 – 17.30 **Schlusswort**

17.30 **Apéro**

## Ort und Datum

Kollegiengebäude der Universität Basel  
Petersplatz 1  
4003 Basel

Tram Nr. 3 und Bus Nr. 34: Universität  
Von Bahnhof Bus 30: Universität

28. / 29. April 2006

Freitag, 28. April 2006: Aula  
Samstag, 29. April 2006: Hörsaal 1



## Planung und Organisation

Projekt *Stigma und Identität*  
Nationales Forschungsprogramm NFP 51

Dr. med. et phil. Daniel Sollberger  
(Projektleiter)  
lic. phil. Mara Byland  
lic. phil. Géraldine Widmer

